

| <b>Gremium</b>      | <b>Termin</b> | <b>Status</b> |
|---------------------|---------------|---------------|
| Ortsbeirat Ruchheim | 11.03.2024    | öffentlich    |

**Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion**  
**Seniorenrechtliches und schwerbehindertengerechtes Wohnen in Ruchheim**

Vorlage Nr.: 20247716

**Stellungnahme der Bereich Senioren**

1. Wie wird die kurz- und mittelfristige Versorgung mit Wohnraum und einer stationären Pflegeeinrichtung für die genannte Bevölkerungsgruppe sichergestellt?
2. In der Stellungnahme des Bereichs „Steuerung“ wurde dem Ortsbeirat berichtet, dass die zuständigen Stellen der Stadtverwaltung Ludwigshafen an einer Bedarfsanalyse arbeiten. Von wem von welchen Stellen, wurden die Erhebungen durchgeführt? Warum wurden die Arbeiten eingestellt? Gibt es Zwischenergebnisse?
3. Wurde das Ziel für die Stadtteile alters- und schwerbehindertengerechtes Wohnen zu gewährleisten aufgegeben? Wie ist die begründet?

Zu 1. Es werden alle vorhandenen Möglichkeiten ausgeschöpft, um die Versorgung mit senioren- und behindertengerechtem Wohnraum zu verbessern. Dies zeigt aktuell das Wohnbauprojekt der GAG im Erfurter Ring. Hier werden von den 146 öffentlich geförderten Wohnungen 20 barrierefreie und 12 rollstuhlgerechte Wohnungen realisiert werden.

Ob die Versorgung mit einer stationären Pflegeeinrichtung für die nachhaltige Entwicklung im Stadtteil Ruchheim die einzig mögliche Alternative ist, möchten wir gerne gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern in Ruchheim herausfinden. Die konkreten Vorstellungen und Wünsche sollen dabei Berücksichtigung finden, soweit diese realisierbar sind.

Zu 2. Es ist zutreffend, dass die Stellen Sozialplanung und Altenhilfeplanung zum damaligen Zeitpunkt (Stellungnahme 04.02.2020) die Arbeiten für eine Bedarfsanalyse aufgenommen haben. Gleich zu Beginn stellte sich heraus, dass keine Daten zur Wohnraumnutzung älterer und schwerbehinderter Menschen vorliegen, ohne die eine Bedarfsanalyse nicht machbar ist. Die Statistikstelle beim Bereich Stadtentwicklung (1-16) kann die aktuelle Verteilung der Ruchheimer Bevölkerung nach Alter und 1-Personen-Haushalten zur Verfügung stellen. Aber zur Wohnraumnutzung älterer und behinderter Menschen hat 1-16 keine Daten vorliegen. Solche detaillierten Datenauswertungen kann 1-16 nicht leisten. Die Arbeiten wurden ohne Zwischenergebnisse eingestellt, aufgrund der im März 2020 beginnenden Corona-Krise. In dieser schwierigen Zeit waren schwerpunktmäßig andere Aufgaben zu bewältigen.

Zu 3. Das Ziel für die Stadtteile alters- und schwerbehindertengerechtes Wohnen zu gewährleisten wurde nicht aufgegeben.

Wir möchten dazu auf unsere Antwort vom 21.03.2023 hinweisen.

Am 06.03.2023 fand zu diesem Thema ein Gespräch zwischen Herrn Ortsvorsteher Dennis Schmidt, Frau Sabine Jester-Zürker (Sozialplanung) und Frau Ute Hey (Altenhilfeplanung) von der Verwaltung statt. Das Gespräch hat sehr schnell verdeutlicht, dass kurz- und mittelfristige Lösungen in Ruchheim sehr schwierig sind. Es werden geeignete Grundstücke und Investoren benötigt.

Es wurde besprochen als ersten Schritt einen Informations-Nachmittag zum Thema „Wohnen im Alter“ zu veranstalten. Dieser hat am 16.05.2023 im Seniorentreff Ruchheim stattgefunden. Hier hat sich unter anderem gezeigt, dass es nicht einfach ist die Menschen zu bewegen rechtzeitig über das Wohnen im Alter nachzudenken und entsprechend vorzusorgen.

Als nächsten Schritt plant die Verwaltung einen Zukunftsworkshop an dem sich möglichst viele Bürgerinnen und Bürger und auch die Wirtschaft vor Ort beteiligen sollen. Dieser Zukunftsworkshop muss gut geplant und vorbereitet werden. Die Arbeiten zur Vorbereitung werden aktuell gestartet.

Gez.  
Ute Hey